

Kontakt: Sandra Jäschke, Pressesprecherin
Tel.: (03 51) 2 55 93 28
Fax: (03 51) 2 55 93 77
E-Mail: sandra.jaeschke@hsw-mail.de



Sächsische Wirtschaft enttäuscht über Scheitern des Hochschulgesetzes

- Autonomie Voraussetzung für leistungsfähige Hochschulen -

Die Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. (VSW) ist von der Ablehnung des Kompromisses zum Hochschulgesetz durch die SPD-Fraktion enttäuscht. „Wenn Sachsens Hochschulen zu den besten im Land gehören wollen, brauchen Sie Gestaltungsspielraum. Es gibt keinen vernünftigen Grund, das abzulehnen. Zumal es die Universitäten ohnehin längst einfordern“, so der VSW-Präsident Wolfgang Heinze.

Die VSW fordert die SPD-Landtagsfraktion auf, ihre Blockadehaltung aufzugeben. „Sachsen verliert derzeit an Tempo, weil monatelang ergebnislos diskutiert wird. Das behindert unser Wachstum und schadet langfristig dem Standort“, betonte Heinze. Gerade die Hochschulpolitik sei für Sachsen ein ganz entscheidendes Zukunftsthema. „Die sächsische Wirtschaft braucht gut ausgebildete Ingenieure und eine innovative Forschung. Wir wünschen uns leistungsfähige Universitäten. Dazu gehört es, den Einrichtungen die notwendige Handlungsfreiheit zu geben anstelle diese per politischem Diktat zu behindern“, so Heinze. Man könne zudem nicht Exzellenzinitiativen starten, ohne erst entsprechende Grundlagen zu schaffen.

Landesvertretung Sachsen
von BDI und BDA

**Vereinigung der
Sächsischen Wirtschaft e.V.**

Washingtonstraße 16/16 A
01139 Dresden
PF 300 200
01131 Dresden
Tel.: (03 51) 2 55 93 0
Fax: (03 51) 2 55 93 78

vsw@hsw-mail.de
www.vsw-direkt.de